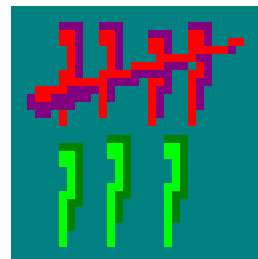


# Erstellen einer neuen Statistik-Datenbank mit StaMaMV BS



## Inhaltsverzeichnis

|  |           |
|--|-----------|
| <b>Prinzip des Programms / Programmbestandteile.....</b>   | <b>2</b>  |
| 1. Arbeitsvariante: Erstellung der Statistik-Datenbank mit einem Schulverwaltungs-Programm (mit integriertem Statistikmodul) ..... | 3         |
| 2. Arbeitsvariante: Direkterstellung der Statistik-Datenbank mit dem Statistik-Manager.....  | 5         |
| <b>Vorbereitungen.....</b>   | <b>6</b>  |
| der richtige Arbeitsplatz .....  | 6         |
| Allgemeines zu Programm-Updates .....  | 6         |
| Download der aktuellsten Version .....   | 7         |
| Installation des Programms .....   | 8         |
| Setzen der richtigen Optionen und Einstellungen .....  | 8         |
| <b>Erstellen der SCHNELL-Meldung .....</b>   | <b>12</b> |
| Erstellen der Abgabe-Diskette (SCHNELL-Meldung).....   | 13        |
| <b>Erstellen der Hauptmeldung.....</b>   | <b>15</b> |
| Schul-Bogen .....  | 15        |
| Lehrer-Bogen .....   | 16        |
| Klassen-Bögen.....   | 17        |
| Erstellen der Abgabe-Diskette (Haupt-Meldung) .....  | 20        |
| <b>Problemfallbeschreibungen und Lösungsvorschläge .....</b>   | <b>21</b> |
| <b>Sachwortverzeichnis.....</b>  | <b>23</b> |

## Prinzip des Programms / Programmbestandteile

Der Statistik-Manager BS ist ein spezielles Anwender-Programm für die Beleglose Statistik-Meldung der Berufsschulen für Mecklenburg-Vorpommern. Dabei wurden die folgenden Funktionen / Programmteile /Module entwickelt:

**Erstellungs-Programm:** Mit dem Programm können die Melde-Daten direkt eingegeben werden. Die Eingabe entspricht fast vollständig den vormals verwendeten Papierformularen.

**Betrachter-Programm:** Als Alternative können die Statistik-Export-Daten auch aus einem Schulverwaltungs-Programm oder einer Schul-Datenbank als Datenquelle verwendet werden. Die Melde-Daten werden in gut leserlicher Form in Tabellenform dargestellt. Die Tabellen / Satzarten entsprechen den bekannten Tabellen auf den Papier-Meldebögen.

**Editier-Programm (Korrektur-Programm):** Alle Tabellen / Satzarten können nachträglich verändert (editiert) werden. Dies macht z.B. Sinn, wenn Daten sich in letzter Minute ändern, die Datenbasis der Schulverwaltungs-Software offensichtlich gar nicht alle Werte exakt liefern kann (z.B.: wird bei der Ausbildungseinrichtung nicht irgendwie erfasst, ob sie überbetrieblich oder betrieblich ausbildet [Klassen-Bogen Tabelle 08]) usw.

**Kontroll-Programm:** Nach der Eingabe, Veränderung oder nur zur Kontrolle des Schulverwaltungs-Programms kann man die Melde-Daten auf Plausibilität prüfen. Es werden einfache Tests (deshalb im Programm auch nur PLAUSI's genannt) durchgeführt, die aber rund 250 verschiedene Fehler finden können. Viele sind davon ganz allgemein, wie z.B. der Test ob nicht mehr weibliche "Irgendwas" als insgesamt eingetragen wurden. Die meisten finden spezielle Fehler in den Meldetabellen. Alle Tests können angezeigt werden, so dass Sie auch immer wissen, was mit welchem Ergebnis getestet wurde.

**Berechnungs-Programm** (! nur mit extra Berechnungs-Modul): Das Programm berechnet für den Prüfungsvorgang natürlich viele Zelleninhalte. Die Berechnung von Zellen, Zeilen und Spalten – wie in einer Tabellenkalkulation ist etwas anderes. Der Aufwand bei der Programmierung ist beachtlich größer. Da nicht alle Lizenznehmer Bedarf für so einen Programmteil haben, wurden diese Funktionen extra realisiert und sind nur nach einer besonderen Freischaltung verfügbar. Mit dem Berechnungsmodul brauchen dann nur noch die Elementardaten eingegeben werden. Abgeleitete Summen in Zeilen und Spalten werden dann auf Wunsch berechnet. Widersprüche aufgrund unterschiedlicher Rechenwege werden aufgezeigt und es kann zwischen den Rechenergebnissen ausgewählt werden (z.B. Lehrer-Bogen Tabelle 01 [Anlage zum Lehrerbogen]).

**Datenliefer-Programm:** Für das Statistische Landesamt müssen die erfassten Daten in eine ganz bestimmte Dateiform gebracht werden. Weiterhin ist eine bestimmte Struktur von Verzeichnissen und die Anordnung der Dateien darin vorgeschrieben. Diese Datenstruktur erzeugt der Statistik-Manager automatisch.

Damit lassen sich zwei grundsätzliche Arbeitsvarianten denken:

1. Die Daten entstammen aus einem Schulverwaltungs-Programm oder einer anderen externen Quelle (z.B. aus einer eigenen Tabellenkalkulation, wie z.B. microsoft EXCEL). Die Daten sollen vor dem Abschicken an das Statistische Landesamt noch einmal kontrolliert und u.U. korrigiert werden.
2. Es ist kein Schulverwaltungs-Programm als Datenquelle vorhanden. Die Daten sollen von Hand eingegeben werden. Anschließend folgen die Überprüfung, eventuelle Korrekturen und der Export für das Statistische Landesamt.

Die einzelnen Arbeitsvarianten sollen im Folgenden noch einmal anschaulich dargestellt werden.

## 1. Arbeitsvariante: Erstellung der Statistik-Datenbank mit einem Schulverwaltungs-Programm (mit integriertem Statistikmodul)

Vereinfacht könnte man die Arbeit mit Ihrem Schulverwaltungs-Programm mit dem folgenden Modell verdeutlichen. Sie geben ständig Daten ein, diese werden aktualisiert und in einer Datenbank gespeichert. Bei Bedarf greifen Sie auf diese Datenbank zu und lassen sich die relevanten Daten anzeigen oder ausdrucken. In der nebenstehenden Abbildung sind die Datenwege **blau** eingezeichnet.

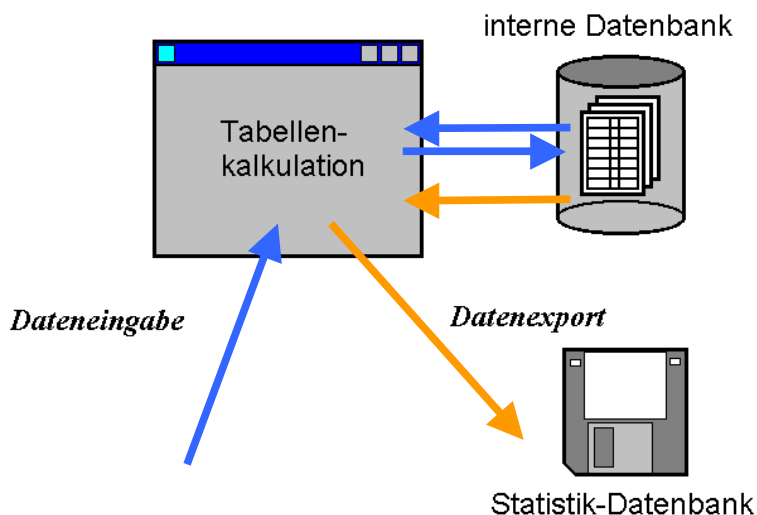
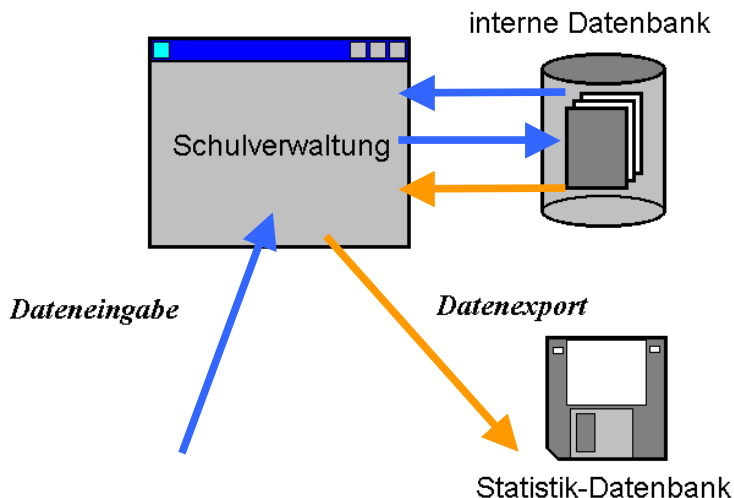
Zum Statistik-Termin wird von Ihrem Schulverwaltungs-Programm – genauer dem Statistikmodul - ein Bericht (Report od. ä.) erstellt.

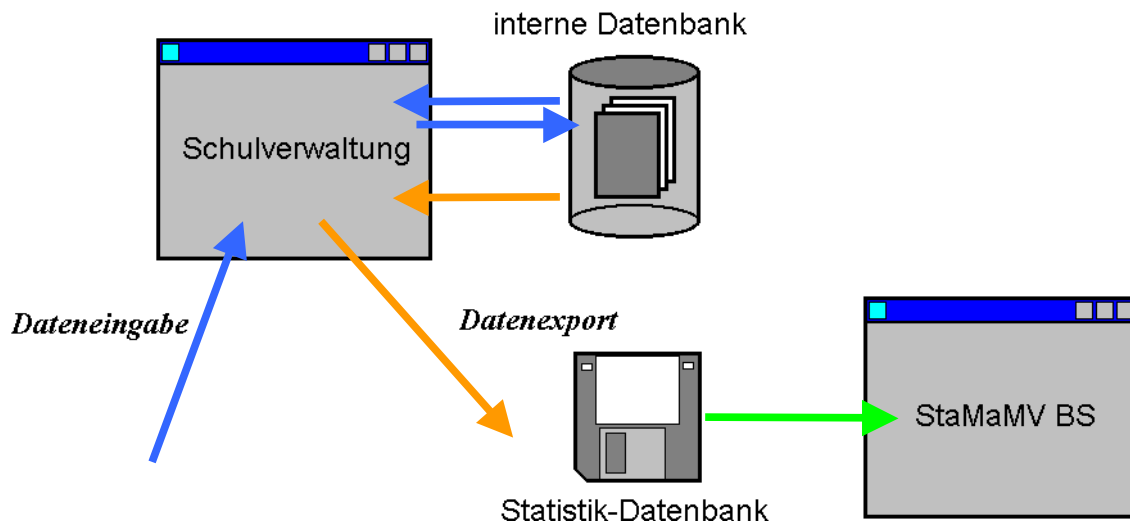
Dieser Bericht ist die Meldung an das Statistische Landesamt. Der Datenfluß für den Bericht ist **orange** gezeichnet. Beachten Sie bitte, dass die Daten nur in eine Richtung fließen. (Dies bedeutet, dass Änderungen in der Statistik-Datenbank nicht in Ihrer Schul-Datenbank auftauchen!)

Der Bericht gelangt normalerweise auf die Diskette, welche dann zum Statistischen Landesamt geschickt werden soll. Auf der Diskette befinden sich mehrere Verzeichnisse und eine Unmenge von Dateien. Der Einfachheit halber bezeichne ich diese Sammlung von Dateien als Statistik-Datenbank.

Prinzipiell ist eine Datenerfassung mit einer Tabellenkalkulation (z.B. microsoft EXCEL, StarCalc, ...) oder einer eigenentwickelten Datenbankanwendung (z.B. mit microsoft ACCESS) äquivalent. Der Berichtsteil bzw. das Statistikmodul sollte von den Erstellern Ihrer Schulverwaltungs-Software bzw. Schul-Datenbank geliefert werden. Im einfachsten Fall besteht Ihre eigene Statistik-Datenbank z.B. aus selbsterstellten EXCEL-Tabellen, die Sie dann Tabelle für Tabelle als CSV-Datei exportieren müssen.

Sie sind dann auch dafür verantwortlich, dass die Daten an der richtigen Stelle stehen. Der Statistik-Manager ermöglicht Ihnen nun nachfolgend die exportierten Daten anzuzeigen, zu prüfen und auf Wunsch natürlich auch zu korrigieren. Die nachfolgende Abbildung zeigt die einfachste Variante, bei der die Statistik-Datenbank nur angezeigt und eventuell geprüft werden sollen. Für diese Variante ist der Statistik-Manager voreingestellt. Die Zugriffe auf die Statistik-Datenbank erfolgen nur lesend (**grüner** Pfeil).





Die wesentlichen Voraussetzungen für eine ordnungsgemäße Statistik-Datenbank sind natürlich ordnungsgemäße und vollständige Daten in der Schul-Datenbank. Fehlen Ihnen Daten (z.B. weil der Schüler erst einen Tag vor dem Statistik-Termin gekommen ist usw. usw.), dann ist Ihre Statistik-Datenbank mit sehr großer Wahrscheinlichkeit fehlerhaft. Hier hilft dann nur eine schnelle Eingabe und nachfolgend ein vollständig neuer Export der Statistik-Datenbank aus dem Schulverwaltungs-Programm heraus oder die direkte Korrektur der Melde-Daten in der Statistik-Datenbank.

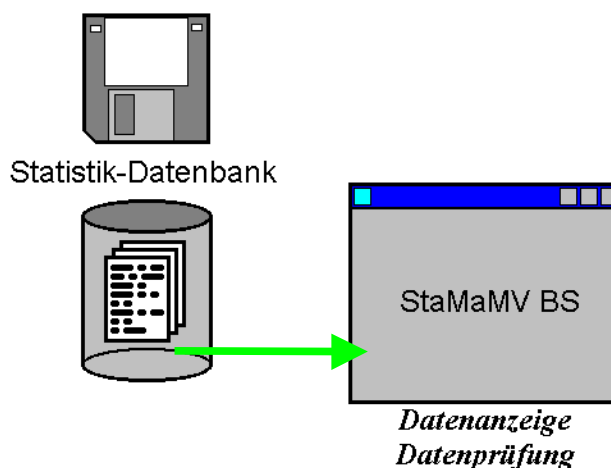
Aus der Sicht des Statistik-Managers gestaltet sich der Datenfluß in der rechts abgebildeten Form.

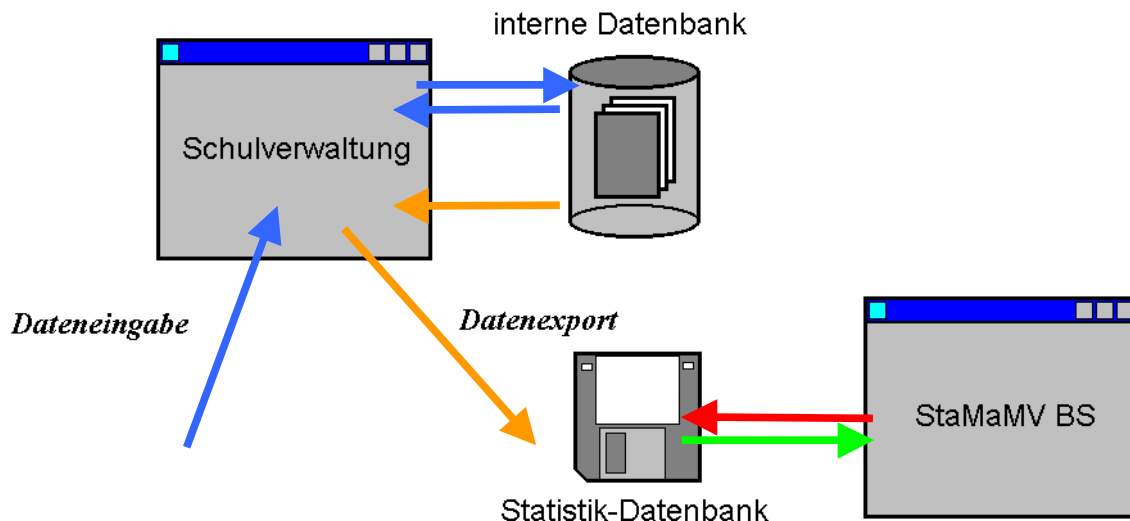
Die auf der Diskette (oder in einem Verzeichnis) vorliegende Statistik-Datenbank wird vom Programm gelesen und kann auf Wunsch geprüft werden.

Für Sie ist dies eine einfache Möglichkeit, um einen genauen Überblick über die tatsächlich gelieferten Daten zu behalten.

Sie können die einzelnen Daten ändern und prüfen. Der Statistik-Manager fungiert hier als Betrachter-Programm für Ihre Statistik-Daten.

Häufig werden Sie jedoch in die Verlegenheit kommen, dass Ihr Schulverwaltungs-Programm nicht alle Daten für die Statistik-Datenbank liefern kann, weil Sie z.B. keine Verbindung zum Stundenplan-Programm haben. Oder bestimmte Daten werden von Ihnen in der Schul-Datenbank nicht erfasst, sei es, weil der Aufwand für die Pflege der Daten den Nutzen bei Weitem nicht ausgleicht oder weil für solche Daten einfach kein Platz in der Schul-Datenbank ist. Zwar werden solche Informationen dann wahrscheinlich extra abgefragt werden, aber dabei treten natürlich viele zusätzliche, unkalkulierbare Fehlermöglichkeiten auf. Eventuell müssen Sie solche oder neue Daten nachträglich oder kurzfristig korrigieren. Hier können Sie den Statistik-Manager natürlich auch einsetzen. Von Ihnen gemachte Korrekturen können Sie sofort prüfen und die veränderten Daten in die Statistik-Datenbank schreiben (roter Pfeil). Im Statistik-Manager muß für diesen Fall aber der Datenzugriff auf "Lesen und Schreiben" verändert (Programmeinstellungen) werden! Beachten Sie auch hier, dass die geänderten Daten keine Rückwirkungen auf Ihre Schul-Datenbank haben.





Das Ergänzen und die Korrektur der Schul-Datenbank entspricht weitgehend einer Neuerstellung. Dieses Vorgehen wird in der folgenden Arbeitsvariante erläutert.

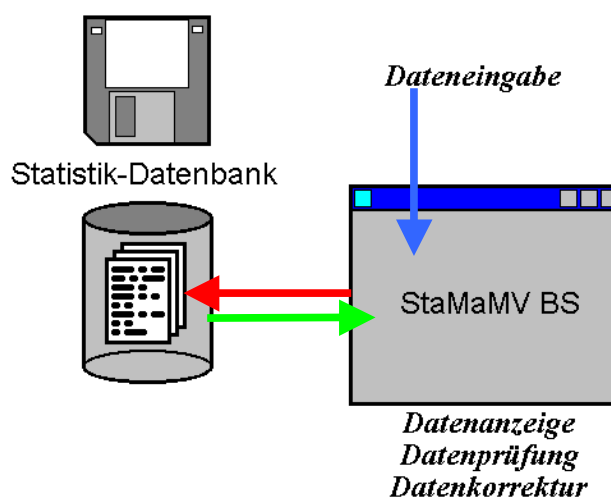
## 2. Arbeitsvariante: Direkterstellung der Statistik-Datenbank mit dem Statistik-Manager

Eventuell gehören Sie auch zu den Schulen, für die eine teure und pflegeaufwendige Schulverwaltungs-Software nicht im Bereich des Möglichen liegt. Vielleicht hat sich auch nur Ihre traditionelle Verwaltung der Schülerdaten (z.B. nur auf einem Datenblatt) und die Erstellung der papiernen Statistikformulare bewährt. In solchen Fällen entfällt das oben beschriebene Vorgehen. Sie müssen aber die Statistik-Datenbank in der vorgeschriebenen elektronischen Form bereitstellen. Hier ist der Statistik-Manager ein gutes Instrument, um Ihre Bedingungen und die Forderungen des Statistischen Landesamtes zu koordinieren.

Der Statistik-Manager stellt Ihnen sozusagen die Formulare in elektronischer Form zur Verfügung. Statt auf dem Papier tragen Sie die Daten in das Programm ein.

Ein wesentlicher Vorteil ist sicher, dass Sie die Daten ständig prüfen können. Das Programm testet die entsprechende Tabelle (Datensatz) immer vollständig. Flüchtigkeitsfehler oder übersehene Zeilen- bzw. Spaltensummen sind so schnell erkennbar.

Da diese Art der Erstellung einer Statistik-Datenbank bei der Festlegung der Dateinamen und Datenstrukturen (durch das Statistische Landesamt) eine untergeordnete Rolle gespielt haben, müssen bei der Direkterstellung der Statistik-Daten einige Vorschriften und Regeln beachtet werden. Die bekanntesten Stolpersteine sollen im Folgenden beschrieben werden. Damit sollte die vollständige Erstellung einer Statistik-Datenbank mit dem Statistik-Manager recht einfach möglich sein.



## Vorbereitungen

### der richtige Arbeitsplatz

Das Programm ist für eine Bildschirmauflösung von 800x600 Pixel erstellt worden. Die meisten Tabellen lassen sich in dieser Bildschirmauflösung gut bearbeiten. Für die großen Statistik-Bögen kann der Bildschirm aber fast nicht groß genug sein. Bei größeren Monitoren können Sie sich in der Systemsteuerung im Bereich "Anzeige" eine größere Auflösung einstellen. Sie können das Programm natürlich auch mit einer kleineren Auflösung nutzen – dann wird es aber sehr schnell unübersichtlich. Größere Auflösungen sind also zu empfehlen. Muten Sie Ihren Augen aber nicht zu viel zu (, sonst muß sich im nächsten Jahr vielleicht jemand anderes mit dem Programm und der "geliebten" Statistik beschäftigen ☺). Alle anderen Einstellungen, welche die Darstellung von Schriften und Farben betreffen, sollten dem Standard entsprechen.

Das Programm-Fenster ist nach außen ohne Probleme skalierbar. Dabei wird vorrangig der Datenteil der Tabellen /Satzarten vergrößert / verkleinert. Bei Bedarf können Sie sich auch die einzelnen Spalten (an den Spaltentrennlinien) schmaler oder breiter ziehen. Einige Veränderungen merkt sich das Programm.

Als ständigen Arbeitsbegleiter empfehlen sich die Unterlagen vom Statistischen Landesamt. Dort sind viele nützliche Hinweise zu statistischen Sachverhalten und zu den Datenformaten enthalten. Auf die meisten Probleme soll im Folgenden eingegangen werden. Wenn etwas fehlen sollte, informieren Sie mich ruhig. Als Programmierer, der sich sehr viel mit den Sachverhalten beschäftigt, wird man schnell mal betriebsblind.

### Allgemeines zu Programm-Updates

Updates sind zur Aktualisierung des vorhandenen Statistik-Managers gedacht. Die aktuellste Version finden Sie im Internet unter [www.lern-soft-projekt.de](http://www.lern-soft-projekt.de) . Hier suchen Sie sich die zugehörige Seite heraus und laden sich dann die aktuelle Datei (z.B. selbstentpackende Version) herunter ([download](#)).

Vor jedem Update empfehle ich eine Sicherung der Daten. Entweder sichern Sie das Verzeichnis mit der Statistik-Datenbank

#### **Standard:**

[2001]: C:\Programme\StaMaMVBS\xxxxxx

[2002]: C:\Programme\lern-soft-projekt\StaMaMVBS2002\xxxxxx

[2003]: C:\Programme\lern-soft-projekt\StaMa MV BS 2003\xxxxxx

[die Nummer xxxxx steht für Ihre Statistik-Schulnummer]). Eben dieses xxxxx-Verzeichnis müssen Sie dann an eine andere Stelle kopieren. Als Alternative können Sie mit dem Statistik-Manager auch einen Export der Statistik-Datenbank durchführen. Bei Bedarf können / sollten Sie sich auch das BAK-Verzeichnis sichern. Es enthält eine weitere Variante von Ihrer Statistik-Datenbank (damals vorletzte Sitzung).

Für den Statistik-Manager gibt es prinzipiell zwei verschiedene Updates (neue Programm-Versionen).

### **Jahres-Updates**

Bei Veränderungen der Vorgaben durch das Statistische Landesamt müssen automatisch mehrere Teile des Programm angepasst werden. Dabei kann es sein, das die alten Daten

nicht mehr hundertprozentig zum neuen Programm passen. Diese Situation ist z.B. auch wieder für die Statistik im Jahr 2003 eingetreten. Damit Sie aber Ihre alten Daten für Vergleiche, Nachfragen usw. weiter nutzen können, wird die neue Version für 2003 in ein neues Verzeichnis kopiert (Standard: `C:\Programme\lern-soft-projekt\StaMa MV BS 2003`). Die Einträge im Start- bzw. Programm-Menü werden so manipuliert, dass Sie von nun an direkt zur neusten Version gelangen. Dies gilt nicht für selbsterstellte Links / Verknüpfungen auf dem Desktop oder im Menüsystem!

Benötigen Sie den Zugriff zu Ihren alten Statistikdaten mit der alten Programm-Version, dann legen Sie sich entweder einen neuen Menü-Eintrag mit dem Assistenten unter "Start" "Einstellungen" "Taskleiste & Startmenü ..." "Programme im Menü "Start"" "Hinzufügen ..." an oder Sie doppelklicken die Datei `StaMaMVBS.EXE` im alten Programm-Verzeichnis.

Ansonsten gelten die gleichen Prinzipien, wie bei den fehlerbereinigenden Updates ([s.a. nächster Abschnitt](#)).

## **Fehlerbereinigende Updates**

Die andere Art von Updates sind die Fehlerberichtigungen oder Weiterentwicklungen. Die Updates sind immer für die aktuellste (Jahres-)Version gedacht. Es werden grundsätzlich alle gelieferten Programm-Dateien ersetzt / überinstalliert. Ihre lokalen Daten und Einstellungen bleiben erhalten. Zwischenzeitlich kann auch mal ein Update ausgelassen werden. Beim nächsten Mal erhalten Sie auf alle Fälle die vollständige, aktuellste Version. Ihre lokalen Einstellungen, Lizenzen und Daten bleiben bei jedem Update erhalten. Sie können vor einer neuen Installation die alte Version deinstallieren / entfernen. Zum Entfernen des Programms verwenden Sie bitte unbedingt die zugehörige Deinstallations-Routine z.B. unter "Start" "Einstellungen" "Systemsteuerung" "Software" "StaMaMVBS" "Hinzufügen/Entfernen ...".

## **Download der aktuellsten Version**

Wenn nicht schon geschehen, dann prüfen Sie vor der Installation, ob Sie die aktuellsten Version besitzen. In diesem Fall können Sie die Installation direkt durchführen ([s.a.: Installation des Programms](#)).

Die aktuellste Version finden Sie im Internet unter [www.lern-soft-projekt.de](http://www.lern-soft-projekt.de). Hier suchen Sie sich die zugehörige Seite heraus und laden sich dann die aktuelle Datei herunter (download). Ab Sommer 2003 bieten wir nur noch eine Download-Version an, um Verwirrungen auszuschließen. Die Datei ist optimal komprimiert und enthält gleichzeitig auch das Setup-Programm. Zum automatischen Entpacken und zur Installation braucht die Download-Datei nur gestartet werden (z.B. mit einem Doppelklick). Wir empfehlen beim Download ein sicheres Speicher-Medium als Ziel (z.B.: Disketten-Laufwerk; Ordner "Eigene Dateien"; od.ä.) anzugeben, damit Sie ev. das Programm später woanders oder erneut installieren können. Ein mehrfaches downloaden entfällt dann.

## **Installation des Programms**

Die Installation wird durch das Öffnen / Starten des SETUP-Programms begonnen. Entweder Sie doppelklicken die Datei **stamaMVBS-setup.EXE** von der Diskette (oder im Installations-Verzeichnis) oder Sie suchen sich unter "Start" "Ausführen ..." die StaMaMVBS-Setup-Datei heraus und öffnen diese.

Es startet dann das SETUP-Programm, das Sie durch die Installation führt. Eigentlich bräuchten Sie immer nur mit "Enter" bestätigen. Alles wird dann standardmäßig installiert. Wollen Sie ein anderes Laufwerk / Verzeichnis verwenden, können Sie das im Verlauf der Installationsschritte einstellen.

## **Setzen der richtigen Optionen und Einstellungen**

Bevor Sie mit der eigentlichen Arbeit an der Statistik-Datenbank anfangen, sollten Sie die korrekte Arbeit des Programms prüfen. Die Lizenzdaten, die Statistik-Schulnummer und das Datenbasis-Verzeichnis müssen passend eingestellt werden.

### **Eingabe der Lizenzdaten**

Die Lizenzdaten bestimmen über den verfügbaren Programmumfang. In der Demo-Lizenz können Sie die SCHNELL-Meldung vollständig erstellen und nutzen. Weiterhin sind aus den anderen Meldungen einzelne Tabellen und die zugehörigen Arbeits-Funktionen (PLAUSI's und Ausfüll-Funktionen) freigegeben. Bei allen freigegebenen Tabellen funktionieren dann auch (zum Ausprobieren) die als Zusatzmodul / Zusatzlizenz erhältlichen Berechnungsroutinen.

In der Voll-Lizenz sind alle beschriebenen Programm-Funktionen verfügbar. Mit dem zusätzlichen "Berechnungsmodul" lassen sich schließlich auch noch die ganzen Summierungen automatisiert erledigt.

Sollten Sie zuerst nur mit der Demoversion arbeiten / probieren, dann können Sie später eine Lizenz erwerben und natürlich die eingegebenen Daten weiter nutzen. Die Lizenz schaltet nur weitere Programmfunktionen und Datenblätter frei.

Die Eingabe der "Lizenzdaten" erfolgt unter "Einstellungen". Alle Daten müssen exakt eingetragen werden.







Schließen Sie die Eingabe mit "Übernehmen" ab. Es darf keine Fehlermeldung erscheinen, sonst wurden die Lizenzdaten nicht exakt eingegeben.

Beenden Sie die den Statistik-Manager und starten Sie das Programm erneut. In der Statuszeile unten rechts steht nun Ihr Schulname. Jetzt ist das Programm voll funktionsfähig und die Daten landen garantiert im richtigen Datenbasis-Verzeichnis.

(Bei vorhandenen Installationen können Sie sich auch einfach die Datei LIZENZ.DAT kopieren und sie ins neue Programm-Verzeichnis übertragen.)

## Einstellen / Festlegen des Arbeits-Verzeichnis (Datenbasis-Verzeichnis)

Alle Statistik-Daten werden in kleinen Dateien gespeichert. Diese müssen in einer bestimmten Verzeichnis-Struktur liegen. Bevor Sie anfangen Daten einzugeben, muss unbedingt das Arbeits-Verzeichnis festgelegt werden. Im Folgenden nenne ich dieses Datenbasis-Verzeichnis. Als Name muss die Statistik-Schulnummer ihrer Schule eingetragen werden.

| Datenbasis-Verzeichnis<br>(Arbeits-Verzeichnis)   | Verzeichnisse der Meldungen<br>(Statistik-Datenbank)  | Pfad-Schreibweise   |
|---|---|---|
|  ????? |  xxxxxx<br> <br> SCHNELL<br> <br> SCHULE<br> <br> LEHRER<br> <br> KLASSE | .. \xxxxxx<br>.. \xxxxxx\SCHNELL<br>.. \xxxxxx\SCHULE<br>.. \xxxxxx\LEHRER<br>.. \xxxxxx\KLASSE |

xxxxx .. ist durch die Statistik-Schulnummer Ihrer Einrichtung zu ersetzen!!!

Zum Einstellen wählen Sie im Menü "Einstellungen" den Punkt "Programmeinstellungen" aus. Hier müssen Sie Ihre Statistik-Schulnummer eintragen (auch in der Demo-Version, wenn die Daten der SCHNELL-Meldung abgegeben werden sollen). Darunter wählen Sie ein geeignetes Verzeichnis für Ihre Statistik-Datenbank aus. Standardmäßig ist dies das Programm-Verzeichnis. **(Beachten Sie hier, dass Sie nicht das Verzeichnis mit ihrer Statistiknummer auswählen, sondern das übergeordnete Verzeichnis.)**

Zur Veranschaulichung noch einige Beispiele für die imaginäre Statistik-Schulnummer 12345:

für die Standard-Nutzung der Version für 2001:

| Datenbasis-Verzeichnis  | Statistik-Datenbank  |
|---|--|
| C:\Programme\StMaMVBS   | \ 12345\ ...   |
| (Arbeits-Verzeichnis) in diesem Verzeichnis befindet sich die Statistik-Datenbank<br>ev. sind hier auch die Programm-Dateien, Lizenz- und Einstellungs-Dateien, das Sicherungs-Verzeichnis BAK usw. enthalten | hierunter befinden sich weitere Unterverzeichnisse (SCHNELL, SCHULE, LEHRER, KLASSE) und die Daten-Dateien |

für die Standard-Nutzung der Version für 2002:

| Datenbasis-Verzeichnis                      | Statistik-Datenbank |
|---|---------------------|
| C:\Programme\lern-soft-projekt\StMaMVBS2002 | \ 12345\ ...        |

für die Standard-Nutzung der Version für 2003:

| Datenbasis-Verzeichnis                      | Statistik-Datenbank |
|---|---------------------|
| C:\Programme\lern-soft-projekt\StMaMVBS2003 | \ 12345\ ...        |

für frei gewähltes Arbeits-Verzeichnis:

| Datenbasis-Verzeichnis          | Statistik-Datenbank |
|---------------------------------|---------------------|
| D:\Eigene Dateien\Statistik2003 | \ 12345\ ...        |

Nachträgliche Änderungen (besonders von Statistik-Schulnummer und Datenbasis-Verzeichnis) haben oft katastrophale Folgen. Unter Umständen kommen Sie nicht mehr an Ihre mühsam eingegebenen Daten heran. (Sollte ein solcher Fall eintreten, dann versuchen Sie eventuell die Tips! (Problemfallbeschreibungen und Lösungsvorschläge))

Vor dem Arbeiten mit irgendwelchen Statistik-Datenbanken aus anderen Programmen sollten Sie sich immer Sicherheitskopien erstellen. Kein Programm ist fehlerfrei, es kann immer etwas Unvorhersehbares passieren! Das Datenbasis-Verzeichnis kann das Export-Verzeichnis Ihrer Schuldatenbank/Schulverwaltungs-Software sein. Beim einem erneuten Export der Statistik aus Ihrer Schuldatenbank/Schulverwaltungs-Software werden alle alten

Dateien überschrieben. Die von Ihnen (mit dem Statistik-Manager) gemachte Veränderungen in den Tabellen gehen damit höchstwahrscheinlich verloren.

Wenn die Tabellen / Datensätze (Daten) auch gespeichert werden sollen, dann muß der Dateizugriff in den "Programmeinstellungen" auf "LESEN und SCHREIBEN" gesetzt sein. In der Praxis läßt sich das korrekte Arbeiten des Programms einfach prüfen, indem Sie in eine Tabellenzelle etwas eintragen, dann das Programm verlassen und neu starten. Der Eintrag sollte nach dem Neustart unverändert sein.

Einige Worte noch zu den Programmoptionen. Hier können Sie sich die Arbeit u.U. ein wenig vereinfachen.

Einige Zeilen und Spalten sind scheinbar doppelt. Dazu müssen Sie wissen, dass nur die Teile der Tabelle, die in der Farbe des Papierbogens erscheinen, auch wirklich an das Statistische Landesamt gehen. Die grauen Tabellenzeilen und -spalten dienen nur der Orientierung bei der Arbeit. (Einige Spalten werden aus Schlüsseldateien erzeugt. Diese sind vom Statistischen Landesamt vorgegeben und wurden von mir nur selten in der Länge angepasst. Eventuelle Schreibfehler wurden nicht geprüft!)

Die Optionen erklären sich weitgehend selbst. Unklare Datensätze treten u.U. dann auf, wenn die Statistik-Datenbank Zeilen enthält, die nicht eindeutig einer bestimmten Tabellenzeile zugeordnet werden können. Meist sind dies nur leere Zeilen, die keine Rolle spielen. Sollten aber wirklich Daten fehlen, dann muß geprüft werden, ob die Daten in der Statistik-Datenbank richtig sind, ob die Schlüsseldateien exakt sind bzw. ob in einem der verwendeten Programme ein Fehler vorliegt. (Hinweise nehme ich gerne entgegen. Fehler in meinem Programm werden immer kostenfrei korrigiert!)

Die normalerweise schon gesetzte Option "beim Programmstart AUTOMATISCH alte Datenbank ins BAK-Verzeichnis SICHERN" sollten Sie besonders zum Probieren beibehalten. Sie haben dann immer eine Kopie Ihrer Statistik-Datenbank in dem genannten Verzeichnis. Zwar ist die gesicherte Datenbank von vor dem letzten Programmstart, aber immer noch besser, als vielleicht gar nichts mehr.


Sollten Sie direkt auf der Lieferdiskette (für das Statistische Landesamt) arbeiten, dann sollten Sie entweder diese Option deaktivieren oder später das BAK-Verzeichnis löschen.

## Allgemeines zum Arbeiten in den Tabellen

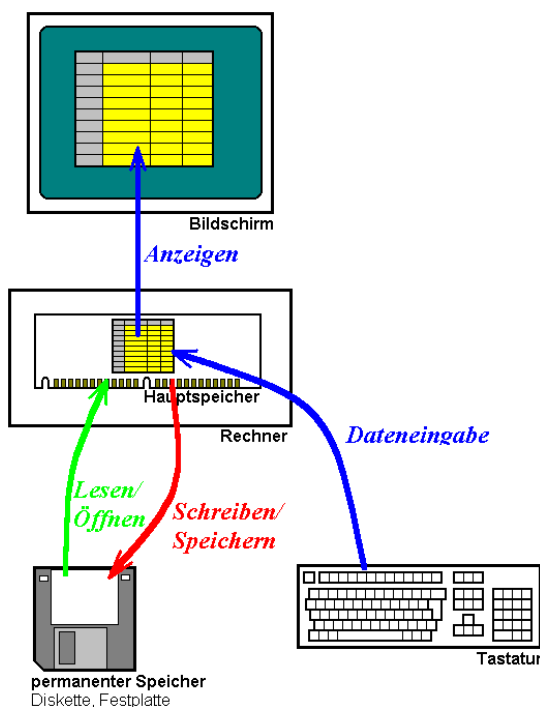
Jeder Programm-Tabelle besteht aus zwei verschiedenartigen Bereichen, die unterschiedlich eingefärbt sind. Der vorgegeben Rahmen (Spalten- und Zeilenköpfe) einer Tabelle wird normalerweise in grau (WINDOWS-Menüfarbe) erscheinen. Der innere Datenteil der Tabelle ist mit der Farbe des Papierbogens der Statistikbogens unterlegt. Nur in diesem Teil können Sie Veränderungen vornehmen.

In dem Augenblick, in dem Sie in die Tabelle (Datenteil) klicken, wird vom Programm angenommen, dass Daten geändert wurden. In der Symbolleiste (unter dem System-Menü) erscheint eine

rote Signalfäche . Änderungen an den Tabelleninhalten werden immer erst nur im Arbeitsspeicher vorgenommen. Erst wenn Sie auf "Speichern" bzw. die Schaltfläche mit dem Disket-

tensymbol  gehen oder von einer Tabelle bzw.

Klasse zur anderen wechseln, wird der Speicherinhalt auf einem Datenträger (Diskette / Festplatte) gesichert. Voraussetzungen dafür ist natürlich der eingestellte Dateizugriffsmodus "LESEN und SCHREIBEN" in den Programmeinstellungen.



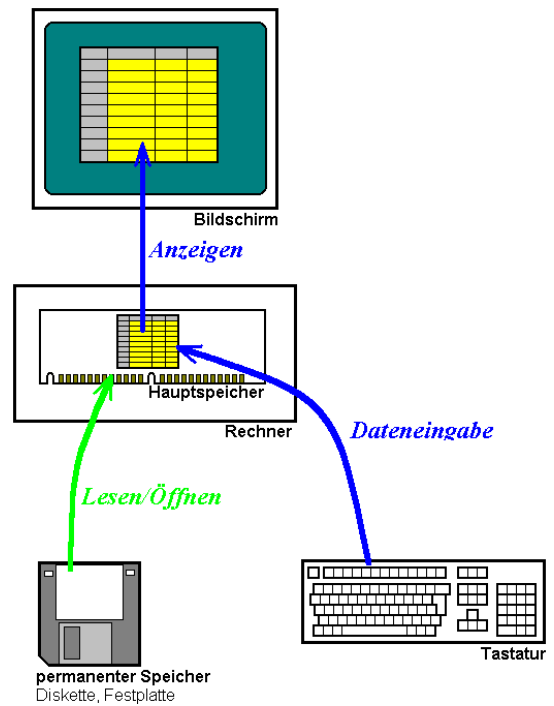
Wollen Sie die aktuellen **Daten** der Tabelle **nicht übernehmen**, dann sollten Sie zur Sicherheit sofort das Programm beenden. Achten Sie darauf, dass Sie keine Bögen wechseln und bei Nachfrage auch keine Daten speichern. Die Änderungen im Speicher verfallen so und auf dem Datenträger ist noch der alte Zustand ihrer Tabelle beim letzten Öffnen.

(Alternativ können Sie auch sofort auf die "Programmeinstellungen" gehen und dort den "Nur LESEN"-Modus auswählen. Ab sofort wird nicht mehr gespeichert. Ändern Sie den Dateizugriff wieder auf "LESEN und SCHREIBEN", wenn die nachfolgenden Tabellen dann wieder gesichert werden sollen.)

Im "Nur-LESEN"-Modus ist der Statistik-Manager ein Betrachter-Programm für Ihre Statistik-Daten.

Die Zellen können Sie direkt mit der Maus auswählen oder mit der Tab-Taste von Zelle zu Zelle springen (in normaler Schreibrichtung).

Steht der Cursor in einer Zelle, dann befindet sie sich im Editor-Modus. Das bedeutet, Sie können in dieser Zelle Veränderungen vornehmen. Mit der "ENTER"-Taste bestätigen Sie die aktuelle Eintragung. Auch beim Wechsel in eine andere Zelle, zu einer anderen Tabelle oder Klasse wird der eingetragene Inhalt übernommen.





## Erstellen der SCHNELL-Meldung

### Tabelle / Datensatz 00 (allgemeine Angaben)


Das Ausfüllen dieser Tabelle ist sicher unkompliziert. Wir können uns hier aber einige Prinzipien des Programms ansehen und eventuell ausprobieren.

Sobald Sie in den Datenteil der Tabelle (hier die weiße Fläche) geklickt haben, nimmt das Programm an, dass Sie eine Änderung vorgenommen haben. In der Symbol-Leiste erscheint

eine rote Signalfäche . Nach einem "Speichern"  verschwindet das Signal. Bitte beachten Sie, dass eine Tabelle / ein Datensatz auch dann gespeichert wird, wenn Sie zu einer anderen Tabelle / einem anderen Datensatz wechseln! Fehlerhafte Eingaben können Sie nur ungültig machen, indem Sie sofort das Programm beenden und die Nachfrage zum Datenspeichern mit "Nein" beantworten. Sollte doch einmal umfangreiche falsche Eingabe gespeichert worden sein, dann können Sie versuchen, sich die letzte Dateiversion (von vor dem letzten Programmstart) aus dem BAK-Verzeichnis in das aktuelle Arbeitsverzeichnis zu kopieren. Dabei können Sie folgendermaßen vorgehen:

1. Wechseln ins Datenbasis-Verzeichnis (in der Grundeinstellung ist dies das Programmverzeichnis)
2. Wechseln ins BAK-Verzeichnis
3. Wechseln Sie dort in das Verzeichnis SCHNELL (bzw. das passende Verzeichnis eines anderen Bogens)
4. Auswählen der passenden Datei (Dateiname beginnt mit Dienststellennummer (fünfstellig); dann folgt die Tabellen bzw. Satznummer zweistellig; Dateityp ist CSV (lassen Sie sich nicht von einem eventuellen EXCEL-Symbol täuschen, einige EXCEL-Versionen öffnen die Dateien nicht exakt! und speichern sie mit weiteren Fehlern!))
5. Datei "Kopieren" (in die Zwischenablage)
6. Zurück ins Datenbasis-Verzeichnis wechseln
7. Wechseln in das Verzeichnis SCHNELL (bzw. das passende Verzeichnis eines anderen Bogens)
8. Datei (aus der Zwischenablage) "Einfügen" (bei Nachfrage muß die neuere Datei durch die ältere ersetzt werden!)

Wenn Sie eine Tabelle teilweise oder vollständig mit Daten gefüllt haben können Sie sofort




die Prüfroutinen anwenden. Die Prüfroutinen – die sogenannten Plausi's  – kontrollieren die wichtigsten Sachverhalte. So werden Fehler in der Eingabe (z.B. falsche Zahlenformate), unlogische Verhältnisse (z.B. mehr "weibliche" als "insgesamt") und fehlerhafte Zusammenfassungen (z.B. Spalten- oder Zeilensummen) angezeigt. Der Schreibcursor steht bei Fehlern mit konkreter Zellzuordnung meist in der letzten fehlerhaften Zelle. Mitunter erzeugt ein einzelner fehlerhafter Eintrag eine ganze Reihe von Fehleranzeigen. Prüfen Sie die Daten in Ruhe, bevor Sie Änderungen vornehmen. Im Programm gibt es kein Roll-Back-System! Die programminternen Plausi's sind in keiner Weise mit ihren großen Brüdern – den Plausibilitätstests des Statistischen Landesamtes – vergleichbar. Sie sollen nur die elementarsten Fehler finden und beschränken sich zumeist auf eine einzelne Tabelle.

### Tabelle / Datensatz 01 (Schulart/Bildungsgang/Zeitform)


Diese Tabelle verlangt sicher den größten Arbeitsaufwand. Trotzdem ist eigentlich wenig zur Dateneingabe zu sagen. Zeilen, die keine Daten enthalten, werden bei gesetzter Option "nur


Zeilen mit Daten in voller Höhe ANZEIGEN" (in "Programmeinstellungen") schmaler dargestellt. Sie lassen sich aber jederzeit mit der Maus höher (oder noch schmaler) ziehen. Einige Zellen sind im Formular gestrichen. In diesen dürfen keine Einträge – auch keine Streichungen – vorgenommen werden.


In der Praxis ist es sicher zu empfehlen, mit den Klassen anzufangen und diese für sich zu prüfen. Diese Daten werden sich nur geringfügig ändern. Wenn Sie sich trotz korrekter Daten die Fehleranzeigen genauer ansehen wollen, dann erzeugen Sie bewußt vorläufig einen kleinen Fehler in Ihren Daten.


Über die Menüpunkte "Berechnen" der "Zwischensummen-Zeile(n)" , der "zusammenfassende Spalte(n)"  bzw. der "zusammenfassende Zeile"  lassen sich die Berechnungen automatisieren. Bei Widersprüchen der neu berechneten Werte wird bei gesetzter Option "" ein Dialog-Fenster angezeigt, in dem man sich zwischen den Werten entscheiden kann. (Beachten Sie bitte, dass die Berechnungsfunktionen eigentlich Teil des lizenzpflichtigen Zusatzmoduls "Berechnungen" sind. In der Schnell-Meldung und den in der Demo-Version angezeigten Tabellen / Datensätzen sind diese zum Ausprobieren freigegeben worden.

Einige kurze Bemerkungen zu den Berechnungsfunktionen:

Mit der "**Zwischensummen-Zeile(n)**"  sind z.B. die Zeilen für die Schultypen (z.B. "010 Berufsschule" oder "020 Berufsvorbereitungsjahr/Vollzeit" usw.) gemeint. Wenn in den zugehörigen Detailzeilen Daten enthalten sind dann wird die Summe gebildet und eingetragen.

Entsprechendes gilt für die "**zusammenfassende Spalte(n)**" . Hierbei sind z.B. solche Spalten gemeint, wie "Klassen insgesamt" und "Schüler/innen insgesamt".

Die letzte Zeile "999 Berufliche Schule insgesamt" wird mit der Funktion "**zusammenfassende Zeile**"  angesprochen.

Eventuell erst kurz vor dem Statistik-Termin sollten die Schülerzahlen folgen. Abschließend kann dann die gesamte Tabelle der Plausi  unterzogen werden.

## **Tabelle / Datensatz 02 (Beschäftigungsumfang)**

In dieser Tabelle dürfte u.U. nur ein neues Problem auftreten. Dies betrifft die Stundenzahlen der Lehrkräfte. Sie dürfen nur als ganze Zahlen (mathematisch exakt: natürliche Zahlen) angegeben werden.

## **Erstellen der Abgabe-Diskette (SCHNELL-Meldung)**

Für den Fall, das Sie die Option "nur Zeilen Zeilen SPEICHERN, die Daten enthalten" deaktiviert haben, sollten Sie diese jetzt setzen (Der Dateizugriff muß natürlich auf "LESEN und SCHREIBEN" stehen.) und noch mindestens einmal jede Tabelle auswählen. Dabei werden dann die leeren Datenzeilen rausgenommen und nicht gespeichert.

Legen Sie nun eine formatierte bzw. leere Diskette in Ihr Laufwerk.

Der eigentliche Export erfolgt über das Datei-Menü. Hier wählen Sie den Punkt "Statistik-Datenbank exportieren ..." aus. In dem geöffneten Dialog geben Sie nun Laufwerk und das Verzeichnis (hier sollte es das Wurzelverzeichnis sein) an. Nach dem obligatorischen "Ok" werden die notwendigen Verzeichnisse und Dateien kopiert. Die Diskette bzw. die Schnell-Meldung ist damit abgabefertig.

Die eben beschriebene Funktion können Sie natürlich auch nutzen, um zwischendurch vollständige Kopien Ihrer Statistik-Datenbank in einem beliebigen Verzeichnis auf einem beliebigen Laufwerk zu erzeugen.

Machen Sie sich auch eine Disketten-Kopie für's Archiv (Tresor (Datenschutz!!!)). Dann können Sie bei Nachfragen des Statistischen Landesamtes Ihre Original-Meldung rekonstruieren (z.B. durch zwischenzeitliches Setzen des Datenbasis-Verzeichnis auf die Diskette).

## Erstellen der Hauptmeldung

### Schul-Bogen

#### **Tabelle / Satzart 00 (allgemeine Angaben)**

Diese Tabelle entspricht in ihrer Struktur der Tabelle 00 aus der Schnell-Meldung. Wenn Sie die Daten in dortiger Tabelle schon eingetragen haben, können Sie über die untere Schaltfläche die Daten überkopieren. Ansonsten gilt das Vorgehen wie es bei der "Erstellung der SCHNELL-Meldung" bei Tabelle 00 beschrieben schon wurde. Bei Bedarf schauen Sie bitte dort nach.

#### **Tabelle / Satzart 01 (Schulart/Bildungsgang/Zeitform)**

Auch für diese Tabelle können Sie u.U. die Daten aus der Schnell-Meldung übernehmen. Die Daten müssen sicherlich an den Termin der Hauptmeldung angepasst werden. Die Tabellenstruktur ist nicht identisch (mit der ähnlichen Tabelle der SCHNELL-Meldung), d.h. einige Daten fallen von der Schnell-Meldungstabelle heraus bzw. tauchen in einer anderer Spalte (andere ES-Nummer!) auf. Die Datei lässt sich also nicht einfach kopieren. Das Programm holt sich aber auf Wunsch die verfügbaren Daten aus der Schnell-Meldung und ordnet sie in die passenden Spalten ein.

#### **Tabelle / Satzart 02 (Absolventen/Abgänger)**

Diese Tabelle ist die erste in dieser Beschreibung, die eine veränderliche Anzahl von Zeilen haben kann. Je nach Bedarf können Sie sich über die unteren Schaltflächen neue Zeilen hinzufügen lassen. Die beiden ersten gelben Spalten sind gewissermaßen die Schlüsselspalten für die einzelnen Datensätze. Die Daten in ihnen müssen vollständig gemacht werden.

Wollen Sie Spalten aus der Tabelle entfernen, müssen Sie zuerst die Einträge aus den Zeilen löschen. Beim nächsten Einlesen bzw. nach dem Sortieren fallen die Zeilen raus bzw. werden hinten eingereiht.

#### **Tabelle / Satzart 03 (Berufe/Berufsgruppen)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

Neu ist eine Schaltfläche unter der Tabelle, mit der bestimmte Spalten automatisch ergänzt werden. Hier sind das die Texte (Spalte "ES001") mit der textlichen Beschreibung des Berufes etc. der Absolventen/Abgänger. Die genaue Bezeichnung steht in den Anlagen. Schnell ergeben sich Tipfehler. Einfacher ist es die passende Schlüssel-Nummer aus den Anlagen heraus zu suchen, und diese einzutragen. Danach lässt man sich dann die Texte einfach ergänzen.

## **Tabelle / Satzart 04 (Religionsunterricht)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

## **Lehrer-Bogen**

### **Übernahme von Lehrer-Tabellen aus dem Jahr 2002 oder älter**

Bei Anwesenheit von bestimmten Tabellen aus dem Jahr 2002 informiert das Programm über die Möglichkeit die alten Tabellen in die neue – geänderte – Struktur von 2003 zu überführen. Diese Überführung ist pro Datenbank **nur einmal** durchführbar, da einige neue Tabellen den Platz von anderen, alten Tabellen übernehmen. Im Menü "Tools" finden Sie die Funktion "Überführen Lehrer-Tabellen (-> 2002) in Version ab 2003", die alle notwendigen Umwandlungen und Löschoptionen durchführt. Nach der Umwandlung verschwindet das Informationsfensterchen.

### **Tabelle Identifikation (Lehrernamen)**

Diese – dunkelgrau unterlegte – Tabelle ist nicht Bestandteil der eigentlichen Statistik-Datenbank. Sie dient der schulinternen Zuordnung eines Lehrers zu den an das Statistische Landesamt gelieferten Datensätzen aus bestimmten Lehrertabellen. Die Datei "LEHRER.CSV" enthält genau diese Daten und wird im Datenbasis-Verzeichnis gespeichert. Sie liegt also sozusagen gleich neben dem Verzeichnis mit der Statistik-Schulnummer (dem Wurzelverzeichnis der Statistik-Datenbank).

Wichtig ist, dass die laufenden Lehrernummern zweiziffrig lauten müssen. Ansonsten ordnet sie der Statistik-Manager u.U. falsch oder gar nicht zu.

Sorgen Sie bitte, bevor Sie Daten in die personenorientierten Tabellen eingeben, für eine exakte und ordnungsgemäße Lehreridentifikationstabelle. Bei der Anzeige der personenorientierten Tabellen wird immer in der Identifikationstabelle nachgesehen und der jeweils zur Nummer passende Lehrername angezeigt. Bei einer von Ihnen veränderten Zuordnung Lehrer-Nummer müssen die Datensätze ebenfalls (von Ihnen) angepasst werden. Die Erkennung erfolgt an der ersten Erfassungsspalte (erste grüne Spalte: Lehrer-Nr.). Diese Nummer müssten entsprechend auch geändert werden und dann können die Datensätze numerisch neu sortiert werden.

### **Tabelle / Satzart 00 (Dienststelle)**

Endlich eine Tabelle bei der wohl nichts zu sagen ist.

### **Tabelle / Satzart 01 (Angaben je Lehrkraft)**

Kontrollieren Sie unbedingt vor der ersten Dateneingabe die Konformität der Lehreridentifikation. Bei einem Aufruf dieser Tabelle müssen alle Ihre Lehrer – ohne Lücken – fortlaufend in

der Tabelle 01 auftauchen. Voraussetzung ist natürlich, dass in der ersten grünen Spalte (Lehrer-Nr./ES001) eine gültige Lehrer Nummer (aus der Lehreridentifikationstabelle steht). Prinzipiell können Sie die einzelnen Lehrer durcheinander eingeben. Die Datensätze werden bei einem erneuten Aufruf / Einlesen der Tabelle den passenden Zeilen zugeordnet. Während der Arbeit an dieser Tabelle können Sie auch schon zwischendurch nach den Schlüsselnummern sortieren lassen. Bei der großen Datenfülle empfiehlt sich das Zwischenspeichern nach jedem Lehrerdatensatz (entspricht einer Zeile).

### **Tabelle / Satzart 02 (Schulart/Bildungsgang/Zeitform)**

Die Arbeit mit dieser Tabelle / Satzart entspricht dem beschriebenen Vorgehen von der Tabelle 02 (Schulart/Bildungsgang/Zeitform) aus dem Schnell-Bogen. Bitte schauen Sie bei Bedarf dort nach.

### **Tabelle / Satzart 03 (Beschäftigungsumfang)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 04 (Lehrkräfte in Krankenpflegeschulen)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

## **Klassen-Bögen**

Das Statistische Landesamt erwartet eine durchgehende Klassennamensbildung unabhängig von den konkreten Klassennamen innerhalb der Schule. Die Namensbildung erfolgt durch die Kombination von drei Buchstaben für die Berufsbezeichnung und der fortlaufenden dreiziffrige Durchnummerierung aller Klassen einer Schule.

Für eine kleine Handwerker-Schule könnte die Klassennamensbildung so aussehen:

| lfd. Nr. | Klassenname (schulintern) | Berufskürzel | laufende Klassennummer (dreiziffrig) | Klassenname (Statistikbogen) |
|----------|---------------------------|--------------|--------------------------------------|------------------------------|
| 1        | MAU 91                    | MAU          | 001                                  | MAU001                       |
| 2        | MAU 92                    | MAU          | 002                                  | MAU002                       |
| 3        | ZIM 19                    | ZIM          | 003                                  | ZIM003                       |
| 4        | ZIM 01                    | ZIM          | 004                                  | ZIM004                       |
| 5        | ZIM 02                    | ZIM          | 005                                  | ZIM005                       |
| 6        | ZIM 91                    | ZIM          | 006                                  | ZIM006                       |

Über die Schaltfläche "neue Klasse hinzufügen" können Sie jederzeit neue Klassen in Ihre Statistik aufnehmen. In der Programm-Version ab 2003 wird jetzt automatisch auch eine Statistik-Datei (Tabelle 00 nur mit Schulnummer gefüllt) erstellt und wie üblich bei anderen Programmaktionen gespeichert. Zusätzlich können Sie für jede Klasse in der linken, grauen Tabelle zusätzliche Informationen ablegen. Diese sind nur für den internen Gebrauch und wer-

den nicht mit an das Statistische Landesamt geliefert. Empfehlenswert ist sicher die Angabe der Klassenbezeichnung, wie Sie sie an Ihrer Schule handhaben. Dadurch wird schneller klar um welche Klasse es sich wirklich handelt und Sie können bei Rückfragen den richtigen Ansprechpartner schnell ermitteln.

### **Tabelle / Satzart 00 (allgemeine Angaben)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 01 (Schüler nach Geburtsjahr)**

Diese offene Tabelle wird je nach eingestellten Optionen und enthaltenen Daten mal völlig leer, mal mit mehreren leeren Zeilen oder auch schon mit Daten gefüllt angezeigt.

Wenn Sie Zeilen für Ihre Eintragungen benötigen, dann können Sie sich einzelne Zeilen über die Schaltfläche "+ neue Zeile" hinzufügen lassen. Mit "++ neue Zeilen" bekommen Sie gleich 10 Zeilen hinzugefügt.

Für Schulen, die ihre Statistik-Meldung mit dem Statistik-Manager erstellen, gibt es für diesen Bogen eine kleine Eingabehilfe. Sie können sich über die Schaltfläche "Geburtsjahre vortragen ..." eine Reihe von Geburtsjahrgängen in die 1. Spalte der Meldung eintragen lassen. Zusätzlich wird auch der Eintrag "9999" erstellt. Schon vorhandenen Geburtsjahre werden übersprungen und nicht noch einmal eingetragen.

### **Tabelle / Satzart 02 (Schüler nach schulischer Vorbildung)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 03 (Staatsangehörigkeit)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 04 (Fremdsprachen / Religion / Sport)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle 4.1 / Satzart 10 (Schüler nach Ausbildungsstatus)**

In der Statistik-Meldung 2003 ist diese Tabelle neu. Die Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 05 (Schüler nach Ausbildungsstatus)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 06 (Schüler in der Landwirtschaft,...)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Tabelle / Satzart 07 (Schüler nach tatsächlich erteilten Unterrichtsstunden)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.



### **Tabelle / Satzart 08 (Schüler nach Ausbildungsberufen und Herkunftskreisen)**



Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

Algorithmisch ist dies die komplizierteste Tabelle – eine Erfahrung, die viele sicher auch so gemacht haben. Schon auf dem Papier ist die Tabelle schwierig exakt auszufüllen. Die Plausi läuft nach meinem jetzigen Kenntnisstand richtig.

Bei der Eingabe sollten zuerst alle Zeilen ohne Nummerierung eingegeben werden. Die Zeilen für die Berufsgruppen (mit 0 am Ende) müssen auch schon vorgetragen werden. Die Summierungen für "insgesamt" und "weiblich" erledigt das Rechenmodul dann später. Die Gesamtsummenzeile "99" braucht nicht mit eingegeben werden – sie wird vom Rechenmodul vollständig erzeugt.

Spätestens jetzt müssen Sie die Zeilen richtig nummerieren. Vor dem Nutzen der Rechen-

funktion "Zwischensummen-Zeile(n)"  bzw. "zusammenfassende Zeile"  müssen unsortierte Zeilen noch über die Funktion "nach Zeilennummern sortieren" in die richtige Reihenfolge gebracht werden. Nur dann funktionieren die Rechenfunktionen.

Zum Abschluß rufen Sie die Funktionen "Zwischensummen-Zeile(n)"  und dann "zusammenfassende Zeile"  auf und die Tabelle sollte stimmen (s.a. Plausi).

## **Tabelle / Satzart 09 (Schüler mit Ausbildungsvertrag nach Berufsgruppen und Vorbildung)**

Diese Tabelle (und deren Funktionen) entspricht programmtechnisch mindestens einer der vorher beschriebenen Tabellen / Satzarten. Bei Problemen mit Funktionen oder Arbeitsweisen schauen Sie bitte unter einer der vorherigen Beschreibungen nach.

### **Erstellen der Abgabe-Diskette (Haupt-Meldung)**

Für den Fall, dass Sie die Option "nur Zeilen Zeilen SPEICHERN, die Daten enthalten" deaktiviert haben, sollten Sie diese jetzt setzen (Der Dateizugriff muß natürlich auf "LESEN und SCHREIBEN" stehen.) und noch mindestens einmal jede Tabelle auswählen. Dabei werden dann die leeren Datenzeilen rausgenommen und nicht gespeichert.

Legen Sie nun eine formatierte bzw. leere Diskette in Ihr Laufwerk.

Der eigentliche Export erfolgt über das Datei-Menü. Hier wählen Sie den Punkt "Statistik-Datenbank exportieren ..." aus. In dem geöffneten Dialog geben Sie nun Laufwerk und das Verzeichnis (hier sollte es das Wurzelverzeichnis sein) an. Nach dem obligatorischen "Ok" werden die notwendigen Verzeichnisse und Dateien kopiert. Die Diskette bzw. die Schnell-Meldung ist damit abgabefertig.

Die eben beschriebene Funktion können Sie natürlich auch nutzen, um zwischendurch vollständige Kopien Ihrer Statistik-Datenbank in einem beliebigen Verzeichnis auf einem beliebigen Laufwerk zu erzeugen.

Machen Sie sich auch eine Disketten-Kopie für's Archiv (Tresor (Datenschutz!!!)). Dann können Sie bei Nachfragen des Statistischen Landesamtes Ihre Original-Meldung rekonstruieren (z.B. durch zwischenzeitliches Setzen des Datenbasis-Verzeichnis auf die Diskette).

(Wenn Sie mit dem Export einer Schuldatenbank / Schulverwaltungs-Software gearbeitet haben, dann kann es sein, dass dieses zur Haupt-Meldung auch neue Daten für die SCHNELL-Meldung erzeugt. Es kann dann zu nicht unerheblichen Unterschieden in der Original-SCHNELL-Meldung und in der falschen nachträglichen SCHNELL-Meldung kommen. Das SCHNELL-Verzeichnis sollten Sie in so einem Fall von der Haupt-Meldungs-Diskette löschen oder durch das Original ersetzen.)

## Problemfallbeschreibungen und Lösungsvorschläge

Das Lösen von Problemfällen verlangt häufig etwas tiefgreifendere Kenntnisse. Es besteht die Gefahr eines vollständigen Datenverlustes! Eventuell ziehen Sie einfach eine(n) erfahrene(n) Kollegen/-in hinzu.

**"Die derzeitige Statistik-Schulnummer ist falsch und muß geändert werden."**

**"Die Statistik-Schulnummer hat sich geändert."**

Speichern Sie die aktuelle Tabelle. Ändern Sie bei den Programmeinstellungen die "Statistik-Schulnummer" und bestätigen Sie die neuen Einstellungen. Verlassen Sie nun den Statistik-Manager ohne eventuelle Datenspeicherung.

Suchen Sie sich im "Windows-Explorer" (oder dem "Arbeitsplatz") das Datenbasis-Verzeichnis für die gegenwärtige Statistik-Datenbank heraus. Legen Sie sich hier einen neuen Ordner mit dem Namen ihrer Statistik-Schulnummer an. Kopieren Sie sich alle Verzeichnisse aus dem Ordner mit der "falschen" Statistik-Schulnummer in den neuen Ordner. Öffnen Sie nun den Statistik-Manager erneut. In der Mitte der Statuszeile sollte nun Ihre gültige Statistik-Schulnummer stehen. Auf die Statistik-Daten sollten Sie ebenfalls Zugriff haben.

Abschließend müssen Sie noch die Korrektheit der Statistik-Schulnummer in einigen Tabellen / Datensätzen (Schnell Tabelle 0; Schule Tabelle 0; Lehrer Tabelle 0; alle Klassen Tabelle 0) prüfen.

**"Das Datenbasis-Verzeichnis ist falsch."**

Prüfen Sie bei den Programmeinstellungen die Auswahl. Hier darf nur das Verzeichnis ausgewählt sein, in dem sich Ihre Statistik-Datenbank (Verzeichnis, das als Namen Ihre Statistik-Schulnummer hat) befindet (und zumeist auch schon als Unterverzeichnis angezeigt wird).

**"Es ist kein Zugriff auf eine vorhandene Statistik-Datenbank möglich."**

**"Immer wenn Sie zu einer früher geänderten Tabelle zurückkehren, sind alle Änderung weg."**

Verändern Sie bei den Programmeinstellungen den Dateizugriff auf "LESEN und SCHREIBEN". Nach der Bestätigung der neuen Einstellungen sollte das Speichern funktionieren. Sollte das Speichern immer noch nicht funktionieren, dann prüfen Sie, ob Sie in dem betreffenden Verzeichnis über ausreichenden Rechte verfügen. Eventuell müssen Sie dem Systemadministrator bitten, Ihnen mehr Rechte zuzuteilen (je nach Netzwerk-Betriebssystem: "Neu erstellen", "Ändern", "Schreiben").

**"Die Statistik-Schulnummer ist exakt angegeben worden, trotzdem wird keine passende Statistik-Datenbank / kein passendes Verzeichnis erstellt. Alle Daten gelangen in die Datenbank zur Statistik-Schulnummer '00000'."**

Die Statistik-Schulnummer und die Schulnummer der Lizenzdaten ist unterschiedlich. Stellen Sie die richtige Statistik-Schulnummer bei den Programmeinstellungen ein.

!!! Dies gilt nicht für die Demo-Version, in der dürfen beide Nummer unterschiedlich sein. Hier kann dann nur die Nummer falsch eingetragen sein bzw. die Änderung wurde nicht bei "OK" bzw. "Übernehmen" bestätigt.

# Sachwortverzeichnis

|   |           |  |                      |
|---|-----------|--|----------------------|
| <b>+</b>  |           | <b>K</b>                                       |                      |
| + neue Zeile .....                              | 18        | Klassennamensbildung .....                     | 17                   |
| ++ neue Zeilen .....                            | 18        | <u>Kontroll-Programm</u> .....                 | 2                    |
|   |           | <u>Korrektur-Programm</u> .....                | 2                    |
| <b>A</b>  |           | <b>L</b>                                       |                      |
| Arbeitsspeicher .....                           | 10        | LEHRER.CSV .....                               | 16                   |
| Arbeitsverzeichnis .....                        | 12        | Lehreridentifikationstabelle .....             | 16, 17               |
| Arbeits-Verzeichnis .....                       | 9         | Lehrernummer .....                             | 16, 17               |
|   |           | LESEN und SCHREIBEN ...                        | 10, 11, 13, 20, 21   |
| <b>B</b>  |           | LIZENZ.DAT .....                               | 8                    |
| Berechnen .....                                 | 13        | Lizenzdaten .....                              | 8, 22                |
| Berechnungen .....                              | 13        |  |                      |
| <u>Berechnungs-Programm</u> .....               | 2         | <b>M</b>                                       |                      |
| Berufsbezeichnung .....                         | 17        | Melde-Daten .....                              | 2, 4                 |
| <u>Betrachter-Programm</u> .....                | 2, 4, 11  | Menü-Eintrag .....                             | 7                    |
| Bildschirmauflösung .....                       | 6         |  |                      |
|   |           | <b>N</b>                                       |                      |
| <b>D</b>  |           | Namensbildung .....                            | 17                   |
| Datenbasis-Verzeichnis 8, 9, 12, 14, 16, 20, 21 |           | Nur LESEN .....                                | 11                   |
| <u>Datenliefer-Programm</u> .....               | 2         |  |                      |
| Datenteil .....                                 | 6, 10, 12 | <b>O</b>                                       |                      |
| Deinstallations-Routine .....                   | 7         | Original-Meldung .....                         | 14, 20               |
| Demo-Lizenz .....                               | 8         |  |                      |
| Demoversion .....                               | 8         | <b>P</b>                                       |                      |
| Demo-Version .....                              | 9, 13, 22 | Plausi .....                                   | 12, 13, 19           |
| Download .....                                  | 7         | Plausibilitätstests .....                      | 12                   |
|   |           | Plausi's .....                                 | 12                   |
| <b>E</b>  |           | Programmeinstellungen 4, 9, 10, 11, 13, 21, 22 |                      |
| <u>Editier-Programm</u> .....                   | 2         | Programm-Fenster .....                         | 6                    |
| <u>Erstellungs-Programm</u> .....               | 2         | Programm-Menü .....                            | 7                    |
| ES-Nummer .....                                 | 15        | Programmooptionen .....                        | 10                   |
|   |           | Programm-Update .....                          | 6                    |
| <b>F</b>  |           | Programm-Version .....                         | 7                    |
| Fehleranzeigen .....                            | 12, 13    | Programm-Verzeichnis .....                     | 7, 8, 9              |
| Fehlerberichtigungen .....                      | 7         | Prüfroutinen .....                             | 12                   |
|   |           |  |                      |
| <b>G</b>  |           | <b>S</b>                                       |                      |
| Geburtsjahre vortragen ...                      | 18        | Schlüsseldateien .....                         | 10                   |
| Geburtsjahrgänge .....                          | 18        | Schlüssel-Nummer .....                         | 15                   |
|   |           | Schnell-Meldung .....                          | 13, 15, 20           |
| <b>H</b>  |           | SCHNELL-Meldung .....                          | 8, 9, 12, 13, 15, 20 |
| Hauptmeldung .....                              | 15        | Schul-Datenbank .....                          | 2, 3, 4, 5           |
|   |           | Schuldatenbank/Schulverwaltungs-Software..     | 9                    |
| <b>I</b>  |           | Schulverwaltungs-Programm .....                | 2, 3, 4              |
| Identifikation .....                            | 16        | Schulverwaltungs-Software .....                | 2, 3, 5, 9, 20       |
| Installation .....                              | 7, 8      | selbstentpackende Version .....                | 6, 7                 |
|   |           | SETUP.EXE .....                                | 8                    |
|   |           | SETUP-Datei .....                              | 8                    |

|   |   |
|---|---|
| SETUP-Programm .....  | 8                                       |
| Spalten- und Zeilenköpfe.....   | 10                                      |
| Statistikdaten.....   | 7                                       |
| Statistik-Daten.....  | 4, 5, 9, 11, 21                         |
| Statistik-Datenbank... 1, 3, 4, 5, 6, 8, 9, 10, 13, 14,<br>16, 20, 21, 22 |   |
| Statistik-Export-Daten.....   | 2                                       |
| Statistik-Manager.....  | 2, 3, 4, 5, 6, 8, 10, 11, 16, 18,<br>21 |
| Statistikmodul .....  | 3                                       |
| Statistik-Schulnummer .....   | 6, 8, 9, 16, 21, 22                     |
| Statistik-Termin.....   | 3, 4, 13                                |
| Statuszeile.....  | 8, 21                                   |
| Stundenplan-Programm .....  | 4                                       |
| Symbol-Leiste.....  | 10, 12                                  |
| Systemsteuerung .....   | 6, 7                                    |
| <b>T</b>  |   |
| Tab-Taste.....  | 11                                      |
| <b>Ü</b>  |   |
| Überführen Lehrer-Tabellen.....   | 16                                      |

|                                  |        |
|----------------------------------|--------|
| Übernahme.....                   | 16     |
| <b>U</b>                         |        |
| Update .....                     | 6, 7   |
| <b>V</b>                         |        |
| Verzeichnis-Struktur .....       | 9      |
| Voll-Lizenz .....                | 8      |
| Vorbereitungen .....             | 6      |
| <b>W</b>                         |        |
| Weiterentwicklung .....          | 7      |
| <b>Z</b>                         |        |
| Zeilenköpfe .....                | 10     |
| zusammenfassende Spalte(n) ..... | 13     |
| zusammenfassende Zeile .....     | 13, 19 |
| Zwischensummen-Zeile.....        | 13, 19 |
| Zwischensummen-Zeile(n) .....    | 13, 19 |